

Die Welt wird komplexer – der Survey of Adult Skills 2023

SUSANNE WITT



Die Herausforderungen der sich verändernden Lebenswelt offenbaren sich im Umgang mit Informationen aus der digitalen Welt. Lese-, Schreib- und Rechenkenntnisse gewinnen an Bedeutung, nehmen aber – bei Männern mehr als bei Frauen – ab. Zu diesem Ergebnis kommt der *Survey of Adult Skills 2023*. Die von der OECD veröffentlichte Erhebung erfasst und bewertet die Lese-, Schreib-, Rechen- und Problemlösungskompetenzen von etwa 160.000 Erwachsenen im Alter von 16 bis 65 Jahren aus 31 Ländern.

Die Erhebung verdeutlicht, dass sich die Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung in den – sehr heterogenen – Ergebnissen nicht widerspiegeln. Im Gegenteil, mehr Menschen sind schlecht auf die Zukunft vorbereitet. Zwanzig Prozent der Erwachsenen in allen teilnehmenden Ländern verstehen nur einfache Texte oder lösen nur Grundrechenaufgaben. Gering Literalisierte werden bei dem schnell fortschreitenden technischen Wandel abgehängt. Der Rückgang des durchschnittlichen Kompetenzniveaus basiert auf einer wachsenden Ungleichheit innerhalb der Länder. Auch die Migrationsbewegungen der

vergangenen Jahre spielen dabei eine Rolle: In der Lese- und Schreibkompetenz liegen die im Ausland geborenen Erwachsenen durchschnittlich 44 Punkte unter den im Inland geborenen. Als Gründe werden ein niedrigeres Bildungsniveau der Zuwanderer sowie die mangelnde Beherrschung der Prüfungssprache angeführt. In Finnland wurde mit 105 Punkte der größte Unterschied festgestellt, in Deutschland als einem Land mit großer Zuwanderung 70 Punkte.

Eine ohnehin große Rolle für das Kompetenzniveau spielt der familiäre und sozioökonomische Hintergrund. Der diesbezügliche durchschnittliche Unterschied zwischen Erwachsenen mit Eltern mit niedrigem und Eltern mit hohem Bildungsniveau betrug 50 Punkte im Lesen und Schreiben, 49 Punkte im Rechnen und 42 Punkte im adaptivem Problemlösen. In Deutschland sind diese Differenzen besonders ausgeprägt und haben sich seit der letzten Erhebung im Jahr 2012 sogar vergrößert (Literalität und Rechnen je über 70 Punkte). Dies behindert die wirtschaftliche und soziale Mobilität.

Eine Schlussfolgerung der Autorinnen und Autoren ist, dass der Ansatz für lebenslanges Lernen und

Beschäftigungsfähigkeit überdacht und neu konzipiert werden muss. Neben der Finanzierung steht die Förderung von Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten insbesondere für gering qualifizierte Arbeitnehmer im Fokus. Hierzu sind Maßnahmen wie ein einfacher Zugang zu allgemeiner und beruflicher Bildung, stärkere Systeme der Erwachsenenbildung und Bemühungen, alle Menschen mit den geforderten Kompetenzen auszustatten, notwendig. Hindernisse für lebenslanges Lernen müssen abgebaut werden, z.B. durch mehr modulare, zielgerichtete Kurse und Online-Optionen. Dabei soll ein Wandel stattfinden »weg vom Erwerb eines Abschlusses hin zur Übernahme der Verantwortung für das, was wir lernen, wie wir lernen, wo wir lernen und wann wir in unserem Leben lernen« (S. 5). Nur so lassen sich die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und der soziale Zusammenhalt herstellen und bewahren – nicht zuletzt als Grundlage für die Demokratie.

OECD (2024). *Do Adults Have the Skills They Need to Thrive in a Changing World?: Survey of Adult Skills 2023*, OECD Skills Studies, OECD Publishing, Paris. <https://doi.org/10.1787/b263dc5d-en>



Handlungskoordination in Organisationen der Erwachsenenbildung

Band 47 des Internationalen Jahrbuchs für Erwachsenenbildung möchte einen Beitrag zur Debatte um bisher vernachlässigte Fragen einer nachhaltigen Koordination und Steuerung in der organisierten Erwachsenenbildung leisten. Es widmet sich daher der Erforschung der Handlungskoordination in Organisationen der Erwachsenenbildung. Wie kein anderer Bereich des Bildungssystems ist die Erwachsenenbildung durch ihre institutionelle Heterogenität gekennzeichnet. Diese eröffnet einerseits auf den verschiedenen Ebenen in unterschiedlicher Form Spielräume für Flexibilität und Innovation, bringt aber andererseits auch spezifische Anforderungen mit sich. Das zeigt sich auf der Ebene der bildungspolitischen Steuerung und der institutionellen Rahmenbedingungen mit ihren verteilten rechtlichen Zuständigkeiten, vielfältigen Steuerungsimpulsen sowie einer Vielzahl von nationalen, supra- oder internationalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Dazu haben sich auf der Organisationsebene selbst vielfältige Regulierungsformen in unterschiedlichen Förderstrukturen, Finanzierungsformen, internen Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen oder Strategien der Personalrekrutierung und -entwicklung ausgebildet. Um Erwachsenenlernen sowohl intern als auch in der Interaktion mit ihrer Umwelt nachhaltig zu ermöglichen, ist auf Organisationsebene eine erfolgreiche Handlungskoordination mit einer Vielzahl von individuellen und organisierten Akteuren notwendig. Zusätzliche

Herausforderungen für die Koordination des Handelns stellen diese Arbeitsteilung innerhalb der Organisation sowie die geringe Regulierung beruflicher Qualifikationsprofile dar.

Schemmann, M. (Hrsg.) (2024). *Coordination of action in adult education organizations (Internationales Jahrbuch der Erwachsenenbildung Nr. 47)*. Bielefeld: wbv Publikation.

→ [HTTPS://T1P.DE/S27TO](https://t1p.de/s27to)

Bildungsmedien für Erwachsene

Die Beiträge dieses Werkes möchten in Vielzahl und Vielfalt thematischer sowie medienspezifischer Aspekte auf dem Gebiet der Erforschung von Bildungsmedien für Erwachsene Anstöße zu weiteren Untersuchungen und Entwicklungen geben. Die Themenblöcke erörtern dabei aus unterschiedlichen fachlichen und didaktisch-methodischen Richtungen die Bedarfe bei der Entwicklung von Bildungsmedien für Erwachsene unter Berücksichtigung der Motivlagen von Lehrenden und Entwickler*innen von Bildungsmedien sowie mögliche Formate für die Bildungsbedürfnisse Erwachsener: historische und aktuelle Bildungsmedien für informelles Lernen (Flugblätter, Briefe, ein Katechismus, Ratgeberliteratur, Computerspiele) – Bildungsmedien der Hochschullehre (klassische Lehrbücher, materielle Lehrgegenstände, digitale Angebote) – Bildungsmedien für Lehrkräfte (Unterrichtsvorbereitung, Förderung der eigenen Weiterbildung) – Sprachlehrmittel für Erwachsene. Ein Werkstattbericht einer Kooperation zur Einführung nachhaltiger Energieversorgungsstrukturen zwischen Forschenden der Universität Paderborn und Kolleg*innen aus Ostafrika schließt den Band ab.

Andrzejewska, E., Matthes, E., Schütze, S. & Van Wiele, J. (Hrsg.) (2024). *Bildungsmedien für Erwachsene/Educational Media for Adults*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

→ [HTTPS://T1P.DE/MTR85](https://t1p.de/mtr85)

Organisationales Schrumpfen in der evangelischen Erwachsenenbildung

Vor dem Hintergrund eines jahrzehntelangen Wachstumsparadigmas als mentales Modell und Leitmotiv der Gesellschaft weit über die Wirtschaft hinaus ist das organisationale Schrumpfen im Bildungsbereich inzwischen auch in der Erwachsenenbildungspraxis in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) angekommen: Die finanzielle Unterstützung geht zurück, Personalstellen werden abgebaut, Bildungsangebote und Teilnehmendenzahlen verringern sich deutlich. Wie eine organisationale Schrumpfung unter bestimmten Bedingungen jedoch auch positive Aspekte haben und Chancen in pädagogischen Nonprofit-Organisationen mit sich bringen kann, zeigt die vorliegende Abschlussarbeit. Das interdisziplinäre Forschungsvorhaben berücksichtigt dabei insbesondere die Organisationspädagogik sowie die Erwachsenen-/Weiterbildungs-forschung und praktische Theologie. So identifizieren die empirischen Daten die organisationale Schrumpfung als möglichen »Normalfall« für eine Konzeption resilienter Organisationen. Wie die Einzelinterviews der Studie belegen, kann bei kirchlichen Organisationen die Spiritualität von betroffenen Mitarbeitenden als ein wesentlicher Resilienzfaktor eingestuft werden. Die vorgelegten Forschungsergebnisse, Hypothesen, Diskussionsbeiträge und theoretischen Anregungen bieten darüber hinaus Anschlussmöglichkeiten für weitere Forschung sowie für die Praxis der Organisationsberatung und -entwicklung.

Fried, H. (2024). *Schrumpfende Organisation. Eine qualitative Studie zu Schrumpfungsprozessen und deren Deutungen in Einrichtungen der evangelischen Erwachsenenbildung* (Dissertation). Universität Bamberg.

→ [HTTPS://T1P.DE/60ZGD](https://t1p.de/60zgd)

Erwachsenenbildung und Nachhaltigkeit

Spätestens seit den 1970er Jahren ist Nachhaltigkeit ein Dauerthema der Erwachsenenbildung. Außerdem hat das Thema Nachhaltigkeit eine hohe Anschlussfähigkeit an weitere, nicht primär ökologische Leitziele der Erwachsenenbildung, z. B. Bildung als Grundrecht, eine hohe Qualität von Bildungsangeboten oder Professionalisierung. Der neue Tagungsband zur Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DgF 2023 zum Thema »Erwachsenenbildung und Nachhaltigkeit« macht aktuelle Forschung, theoretische Auseinandersetzungen und grundsätzliche Debatten zu Erwachsenenbildung und Nachhaltigkeit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Die Beiträge bieten dabei Einblicke in die Themenkreise (1) Nachhaltigkeit im Feld der Erwachsenenbildung, (2) Nachhaltigkeit in Lernkontexten Erwachsener, (3) Nachhaltigkeit in beruflich-betrieblichen Kontexten und (4) Nachhaltigkeit und Weiterbildungsteilnahme. Die Beiträge geben Antworten auf aktuelle Fragestellungen, eröffnen aber auch eine Diskussion um die Rolle und Aufgabe von Erwachsenenbildung in Bezug auf Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsziele, lassen viele Fragen offen, weisen auf bisher unbeantwortete Fragen hin und zeigen künftige Entwicklungsbereiche, Untersuchungsgegenstände und Diskussionsstränge auf.

Ebner von Eschenbach, M., Käpplinger, B., Kondratjuk, M., Kraus, K., Rohs, M., Schmidt-Hertha, B., Rott, K. J. & Thalhammer, V. (Hrsg.) (2024). *Erwachsenenbildung und Nachhaltigkeit. Sondierungen und Forschung zwischen Anspruch und Wirklichkeit*. Opladen/Berlin/Toronto: Budrich.

→ [HTTPS://T1P.DE/11YXK](https://t1p.de/11YXK)

Handbuch Betriebliche Weiterbildung

Das Handbuch bietet einen umfassenden Überblick zu den Themen der Betrieblichen Weiterbildung. Es hilft, die theoretischen Grundlagen zu verstehen und praktische Handlungsempfehlungen umzusetzen. Es deckt die Perspektiven auf Bildung und Kompetenzentwicklung und differenzierte Ansätze der Weiterbildungs-forschung grundlegend ab. Dazu ordnen theoretische Grundlagen einer emanzipatorischen Weiterbildungspraxis und die Bedeutung von Mitbestimmung und resonanten Arbeitsbeziehungen in Zeiten der Transformation in das Konzept industrieller Beziehungen ein. Das Werk erörtert die Digitalisierung, Stärkung durch digitale Lernorte und Lernarchitekturen, die Bedeutung von erfahrungsbasiertem Kontextwissen und diversitätsorientierter Personalentwicklung und geht auf rechtliche Grundlagen und tarifliche Aspekte ein. Es stellt verschiedene didaktische Ansätze beruflichen Lernens wie themenzentrierte Interaktion und kollegiale Beratung vor. Fundierte Analysen, aktuelle Erkenntnisse und praxisnahe Perspektiven tragen zum Verständnis der Komplexität der Betrieblichen Weiterbildung und der Entwicklung erfolgreicher Strategien bei.

Allespach, M., Käpplinger, B., Wienberg, J. (Hrsg.) (2024). *Handbuch Betriebliche Weiterbildung – Kritisch-emanzipatorische Ansätze in Theorie und Praxis*. Frankfurt a. M.: Bund-Verlag.

Prioritäten der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Europa

Aufbauend auf jahrelanger gemeinsamer Arbeit im Rahmen des Kopenhagen-Prozesses haben sich die europäischen Länder nun zu gemeinsamen Prioritäten verpflichtet, die

2020 in der Empfehlung des Rates zur beruflichen Bildung für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und Resilienz sowie in der Osnabrücker Erklärung festgelegt wurden. Das Cedefop hat nun zusammen mit seinem europäischen Netz für Fachwissen in der Berufsbildung (ReferNet) und der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF) die Arbeit der Länder auf dem Weg zu diesen Prioritäten dargestellt. Auf dem Weg zu gemeinsamen politischen Zielen und einer abgestimmten Berichterstattung über die Fortschritte. Verfügbar unter

→ [HTTPS://WWW.CEDEFOP.EUROPA.EU/FILES/9198_DE_O.PDF](https://www.cedefop.europa.eu/files/9198_de_o.pdf)

Planung kompetenzorientierter Lernprozesse

Dieses Tool unterstützt Bildner*innen bei der Planung von Lernprozessen mit einem Schwerpunkt auf die transversalen Kompetenzen, die in vielen Bereichen des Lebens und in vielen sozialen Rollen relevant sind. Ausgangspunkt des Wegweisers ist hierbei die Definition mit anschließender Reformulierung von Zielen aus der Lernendenperspektive. Vor Erstellung eines Lernzeitplans hilft der LICEAL Competence Explorer (→ https://competendo.net/en/Competence_Explorer), individuelle Expertisen und Kompetenzrahmen zu erfassen. Der Findungsprozess passender Lernmethoden soll schließlich die Dynamik von Lernprozessen sowie allgemeine respektive Kriterien der politischen Bildung berücksichtigen.

Zimmermann, N.-E. (2024). *Training Design – Schritt für Schritt. Ein praxisorientierter Leitfaden für Bildner*innen*. Berlin: AdB.

→ [HTTPS://POLITISCHBILDEN.DE/TRAINING-DESIGN/](https://politischbilden.de/training-design/)

Lernkarten-Set zu Judentum und Islam

Zur Förderung des interreligiösen Dialogs und des Abbaus von Vorurteilen sollen die Lernkarten »Jüdische Tradition & Islamische Tradition – eine Gegenüberstellung mit 90 Bildimpulsen« Jugendliche und Erwachsene anschaulich die Welten des Judentums und Islams näherbringen und spielerisch mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede entdecken lassen. Gemeinsam mit jüdischen und muslimischen Expertinnen und Experten entwickelt, stellen die paarweise konzipierten Lernkarten die Inhalte aus der Binnenperspektive dar und vermeiden Fremdzuschreibungen. Sie beinhalten methodische Hinweise und sind als Einstieg in ein neues Thema, zur Vertiefung vorhandener Kenntnisse oder für Projekte einsetzbar.

Maimonides Bildungswerk (Hrsg.) (2024). *Jüdische Tradition & Islamische Tradition – eine Gegenüberstellung mit 90 Bildimpulsen*. Ingelheim a.R.: Maimonides.

→ [HTTPS://MAIMONIDES.EU/BILDIMPULSE-JUDENTUM-ISLAM/](https://maimonides.eu/bildimpulse-judentum-islam/)

Wissenstransfer im Bildungsbereich

Der Wissenstransfer von Forschungswissen in die Bildungspraxis und Bildungspolitik ist ein komplexer Prozess und gestaltet sich sehr unterschiedlich. Dieser Band versucht, unter Berücksichtigung aktueller Studien die Konzepte, Erfahrungen und Perspektiven zum Wissenstransfer im Bildungsbereich zu systematisieren. Auf dem neuesten Stand der Forschung bietet er zudem detaillierte Blicke auf die verschiedenen Akteure des Wissenstransfers und diskutiert, welche Strategien genutzt wer-

den können, um einen erfolgreichen Wissenstransfer zu leisten.

Ghadiri-Mohajerzad, H., Schrader, J. (2024). *Wissenstransfer im Bildungsbereich – Konzepte, Erfahrungen und Perspektiven*. Wiesbaden: Springer v.s.

→ [HTTPS://LINK.SPRINGER.COM/BOOK/10.1007/978-3-658-45460-9](https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-45460-9)

DIE-Veröffentlichungen

International and Comparative Perspectives

In diesem englischsprachigen Lehrbuch analysieren und vergleichen die Bildungsexperten John Field und Ellen Boeren umfassend und detailliert verschiedene Systeme und Praktiken der internationalen Erwachsenenbildung und Erwachsenenbildungsforschung weltweit. Die politischen, sozialen und kulturellen Kontexte der Akteure stehen dabei im Fokus. Als unverzichtbare Einführung erläutert das Werk dazu Fachbegriffe, beleuchtet historische Entwicklungslinien und diskutiert Theorien, Methoden und Organisationen.

Field, J., Boeren, E. (2024). *International and Comparative Perspectives on Adult Education*. Bielefeld: wbv Publikation.

Lerntheorien in der EB/WB

Der Lehrbuch-Band stellt die Vielfalt der Lerntheorien von klassischen Konzepten der Lernforschung über aktuelle Modelle bis hin zu Theorien des Lernens in bestimmten Kontexten vor. Die Neuauflage dieses Bestsellers wurde um ein Kapitel zum Thema »Machine Learning« erweitert. Beispiele, Übungsaufgaben und kommentierte Literaturhinweise komplettieren ihn.

Grotlüschen, A., Pätzold, H. (2024). *Lerntheorien in der Erwachsenen- und Weiterbildung* (2., erweiterte u. aktualisierte Aufl.). Bielefeld: wbv Publikation.

Neue Ausgabe der ZfW

Grundbildung und Sprachunterricht für Erwachsene mit geringen Lese- und Schreibkenntnissen ist das Thema von Ausgabe 47–2 der Zeitschrift für Weiterbildungs-forschung (ZfW). Die Artikel mit internationalen Studien unterschiedlicher Forschungsmethoden und Daten spiegeln dabei einen umfassenden Multiliteracy-Ansatz wider, der die Entwicklung von Lesen, Schreiben, mündlicher Sprache (im Kontext des Zweitspracherwerbs), Rechnen und digitalen Fähigkeiten untersucht.

→ [HTTPS://LINK.SPRINGER.COM/JOURNAL/40955/VOLUMES-AND-ISSUES/47-2](https://link.springer.com/journal/40955/volumes-and-issues/47-2)

Zwei neue DIE RESULTATE

Die Studie von Anastasia Papadopoulou erkundet die Rolle interdisziplinärer Zusammenarbeit bei der Konzeption von Weiterbildungsangeboten für die KI-basierte Arbeitswelt. Die Gelingsbedingungen interdisziplinärer Zusammenarbeit werden anhand dyadischer Interviews untersucht.

Papadopoulou, A. (2024). *Die Rolle interdisziplinärer Zusammenarbeit bei der Konzeption von Qualifizierungsangeboten für eine KI-basierte Arbeitswelt*. Bonn: DIE.

→ [HTTP://WWW.DIE-BONN.DE/ID/42092](http://www.die-bonn.de/id/42092)

Die folgende Ausgabe kontextualisiert die Begriffe »Microcredential« und »Badge« in bildungspolitischen Kontexten national und international, beschreibt die technischen Anforderungen zur Generierung solcher digitalen Zertifikate und entwickelt ein Anwendungsszenario im Rahmen des Projekts TrainSpot, wo Nachweise für Lehrkräfte der Erwachsenenbildung erstellt werden.

Christian, M., Hillerich, S., Strauch, A. & Brandt, P. (2024). *Microcredentials und Badges – Herausforderungen und Lösungsansätze für digitale Lernnachweise in der Erwachsenen- und Weiterbildung*. Bonn: DIE.

→ [HTTP://WWW.DIE-BONN.DE/ID/42093](http://www.die-bonn.de/id/42093)

Volkshochschul-Statistik 2022

Die Reihe DIE Survey präsentiert die Volkshochschul-Statistik und liefert detaillierte Daten und zentrale Ergebnisse des Berichtsjahres 2022 von 826 der insgesamt 845 Volkshochschulen zu Struktur, Personal und Finanzen in Text, Abbildungen und Tabellen. Wiederum werden die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie auf die Kursleistungen deutlich. Relevante gesetzliche Regelungen und Programme der Bundesländer ergänzen die Statistik.

Ortmanns, V., Huntemann, H., Lux, T., Bachem, A. (2024). Volkshochschul-Statistik: 61. Folge, Berichtsjahr 2022. Bielefeld: wbv Publikation.

→ [HTTP://WWW.DIE-BONN.DE/ID/41929](http://www.die-bonn.de/id/41929)

Neu auf *wb-web*



Podcast über Resilienz

Die Ergebnisse des Projekts »Resilienz durch Weiterbildung« stehen im Mittelpunkt des potenziaLLL-Podcast Nummer 30. Im Interview mit Felix Eichhorn und Sebastian Riebandt erörtert Lars Kilian die Bedeutung von Resilienz im Kontext von Erwachsenen- und Weiterbildung sowie diesbezüglich Ausgestaltung, bewährte Lehrmethoden und Marketing erfolgreicher Bildungs- und Kursangebote.

→ [HTTPS://WB-WEB.DE/AKTUELLES/30-PODCAST-ONLINE-RESILIENZ-DURCH-MIT-UND-FUER-ERWACHSENENBILDUNG.HTML](https://wb-web.de/aktuelles/30-podcast-online-resilienz-durch-mit-und-fuer-erwachsenenbildung.html)

4 FEBRUAR

2025

Bonn

Fachkonferenz: Zukunftsorientiert weiterbilden

Die Nationale Koordinierungsstelle der Europäischen Agenda Erwachsenenbildung lädt zusammen mit dem BMBF-Förderprogramm »Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden« zu einem Fachtag in das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn ein. Es wird die Gestaltung einer beruflichen Weiterbildung für eine sozial-ökologische Transformation diskutiert. Präsentationen bewährter Ansätze und innovativer Konzepte aus Deutschland und Europa ergänzen das Programm.

→ [HTTPS://WWW.BIBB.DE/DE/200119.PHP](https://www.bibb.de/de/200119.php)

25 MÄRZ

2025

Bremen

Nachhaltigkeit in Weiterbildungseinrichtungen verankern

Die Europäische Agenda für Erwachsenenbildung richtet gemeinsam mit dem Referat für Weiterbildung der Senatorin für Kinder und Bildung Bremen die Fachtagung »Nachhaltigkeit in Weiterbildungseinrichtungen verankern« aus. Themen sind das Spannungsfeld von Digitalisierung und Nachhaltigkeit, die Fragen interner Veränderungsprozesse sowie die Ansätze zur Kommunikation eines nachhaltigen Handels nach außen. Strategien und (europäische) Praxisbeispiele anderer Einrichtungen können kennengelernt und als Anregungen für die eigene Arbeit aufgenommen werden.

→ [HTTPS://T1P.DE/EZ8QU](https://t1p.de/EZ8QU)

6–7 MÄRZ

2025

Berlin

Jahrestagung DGFE-Sektion Organisationspädagogik

Fragen des Lernens in, von und zwischen Organisationen stellen sich im Kontext der digitalen Transformation zunehmend neu. Die Tagung mit dem Thema »Organisation & Digitalität« an der FU Berlin richtet sich an alle Bildungsforscher*innen und Kolleg*innen aus angrenzenden Disziplinen sowie aus der Praxis. Sie hat das Ziel, die Rolle und Bedeutung von Organisationen für die digitale Transformation weiter zu profilieren, die Aktualität etablierter Theoriezugänge zur Organisationspädagogik zu prüfen und die Debatte mit empirischen Befunden weiter anzureichern.

→ [WWW.FU-BERLIN.DE/ORGPAED2025](http://www.fu-berlin.de/orgpaed2025)

6–8 MAI

2025

Karlsruhe

LEARNTEC 2025

Auf der Fachmesse für digitale Bildung in Schule, Hochschule und Beruf präsentieren nahezu alle Anbieter digitaler Bildung die neuesten technologischen Lösungen der Lern- und Arbeitswelt. Klassische E-Learning-Tools und Zukunftstrends wie Metaverse oder Künstliche Intelligenz können selbst ausprobiert werden. Der begleitende Fachkongress bietet dazu einen Blick in die Zukunft des digitalen Bildungsmarktes.

→ [HTTPS://WWW.LEARNTEC.DE/](https://www.learntec.de/)